

STADER TAGEBLATT

Ab 9. Juni WM-Zeitung

ALTLÄNDER TAGEBLATT • BUXTEHUDER TAGEBLATT

besser in den Tag

Mittwoch, 1. Februar 2006 · Nr. 27 · 135. Jahrgang

Stader Zeitung · Stader Anzeiger

Einzelpreis 1,00 € · C 6438



Hirche fördert Einsatz moderner Verbundstoffe im Flugzeugbau

Drei weitere Spezialisten für die Verarbeitung besonders leichter und belastbarer Kunststoffe, die mit Kohlenstoff-Fasern verstärkt sind (CFK), werden 2006 am Airbus-Standort Stade Produktionsanlagen errichten. Im „CFK-Valley“ von Stade kündigten Sprecher des US-Unternehmens Hexcel, der Düssel-

dorfer GMA-Werkstoffprüfung und des spanischen Automaten-Herstellers Torres gestern Investitionen an. Niedersachsens Wirtschaftsminister Walter Hirche (FDP) erklärte, dass das Unternehmen Torres 1,4 Millionen Euro Forschungs- und Entwicklungsgelder erhalten werde. Der Anteil der

CFK-Werkstoffe gewinnt in der Airbus-Produktion immer mehr Bedeutung. Im CFK-Kompetenznetz sind 46 Unternehmen und Forschungseinrichtungen organisiert. Im Stader Technologiezentrum entstanden in drei Jahren 350 Arbeitsplätze, 150 sollen jetzt folgen. (Foto: Schmidt) **LOKALES**

Hirche: Starker Standort Stade

Das CFK-Valley wächst: Wirtschaftsminister brachte 1,4 Millionen Euro Fördermittel mit



Minister Walter Hirche (l.) übergab Manuel Torres den Bewilligungsbescheid über 1,4 Millionen Euro Fördermittel Foto: hr

Fortsetzung von S. 1

(hr) „Ansiedlungen und Erweiterungen sind heute ein seltenes Gut von hohem Wert“, meinte Wirtschaftsminister Walter Hirche, der zu einem besonderen Termin ins Technologiezentrum Stade, dem Zentrum des CFK-Valley, gekommen war: Gleich fünf Unternehmen stellten ihre Ansiedlungs- und Erweiterungspläne vor. Mit Innovation und Internationalität sei das CFK-Valley ein Musterbeispiel an Zukunftsfähigkeit, so Hirche, der das Motto „Starker Standort Stade“ nicht nur wegen der einprägsamen Alliteration ausgab. Sein Appell: „Lassen sie uns alle daran arbeiten, daß dann, wenn

von 'schwarzem Gold' die Rede ist, alle Welt weiß: Das ist CFK aus Stade.“

Für die Entwicklung der Leichtbautechnologie mit Kohlefaserverbundstoffen (CFK) ist die Ansiedlung der M.Torres Deutschland GmbH in Stade ein Schritt nach vorn: Firmengründer Manuel Torres war aus Spanien angereist, denn der Niedersächsische Wirtschaftsminister brachte die Bewilligung über 1,4 Millionen Euro Fördermittel für ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt, die er Torres persönlich überreichte.

Mit dem Geld wird die Entwicklungsarbeit in Sachen „Herstellung komplexer Formen aus CFK

mit wesentlich höherem Automatisierungsgrad als bisher“ unterstützt, an der das Unternehmen zusammen mit vier Partnern im Technologiezentrum arbeitet. Voraussetzung für die Fördergelder ist die Ansiedlung in Stade, wo zunächst ein Service-Stützpunkt entstehen soll.

Stade sei für das Unternehmen ein Schlüsselstandort für die Zukunft, hieß es in der anschließenden Firmenpräsentation: An sechs Standorten in Spanien, USA und Deutschland beschäftigt das 1975 von Manuel Torres in Pamplona gegründete Unternehmen insgesamt gut 400 überwiegend hochqualifizierte Mitarbeiter. Angefangen hatte Manuel Torres mit einem kleinen Team, das erfolgreich Anlagen für die Papierindustrie entwickelte. Heute ist der Anlagenbauer auch in Bereichen wie Entsalzungsanlagen und Windenergie aktiv, deren Kombination neben dem Flugzeugbau ein Schwerpunkt der Entwicklung sein soll.

In der Nachbarschaft zum Stader Airbus-Werk entsteht außerdem eine neue Produktionsstätte der Firma Hexel, die damit ihr Engagement im CFK-Valley ebenfalls von der Forschung zur Herstellung ausbaut. Das US-Unternehmen mit weltweit 4.000 Mitarbeitern will in Stade Vorprodukte für den Flugzeugbau, sogenannte „prepregs“ herstellen. Mit dem Werk das bereits Ende des Jahre stehen soll, werden in Stade zunächst rund 30 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Weitere 20 neue Arbeitsplätze schafft die GMA-Werkstoffprüfung mit Hauptsitz in Düsseldorf in Stade. Wachsende Aufträge aus dem CFK-Valley sprengen die bisher eher bescheidenen Kapazitäten des seit fünf Jahren im Flugzeugbau tätigen Unternehmens. Geschäftsführer Udo Klibingat kündigte den Bau einer Niederlassung mit rund 1.000 Quadratmetern Betriebsfläche in Stade-Ottenbeck an, die spätestens Anfang

2007 fertig sein soll.

Dr. Ing. Thomas Bischoff, Werkleiter der Saertex Stade GmbH, stellte umfangreiche Erweiterungspläne des Herstellers von Kohlefasergeweben für die CFK-Produktion an. Mit einer neuen, etwa 3.000 Quadratmeter großen Halle wird sich nicht nur die Produktionsfläche verdoppeln, auch die Zahl der Mitarbeiter soll von 20 zunächst auf 40 anwachsen, mittelfristig seien nochmals bis zu 40 weitere Arbeitsplätze in Sicht. Auch Saertex will in Stade neben den weiter produzierten „Multiaxialgelegen“ auch Vorprodukte für den Flugzeugbau herstellen.

Mit dem Kauf von weiteren 15.000 Quadratmetern Gelände setzt auch die Oellerich GmbH im CFK-Valley auf Expansion. Der ursprüngliche Malerbetrieb hat sich seit 1997 als Dienstleister auf die Oberflächenbearbeitung von CFK-Flugzeugteilen spezialisiert: „Die Bauteile werden immer größer, wir brauchen mehr Platz“, meinte Geschäftsführer Jörn Ollerich. Zusätzlich zu den heute 45 Mitarbeitern sollen zehn weitere eingestellt werden.

Millionen-Projekt

(hr). Parallel zu den Firmen-Ansiedlungen und Erweiterungen nehmen die Pläne für das „Kompetenzzentrum für Aus- und Weiterbildung im CFK-Valley“ Gestalt an: Die Stadt Stade will über ihre Projektentwicklungs GmbH 2,5 Millionen Euro dafür aufbringen, eine Beteiligung des Landes in gleicher Höhe ist vorgesehen. Wesentliche Bestandteile des „KOMZET CFK“ sollen ein überbetriebliches Ausbildungszentrum, ein Qualifizierungs- und Weiterbildungszentrum sowie eine duale Hochschulausbildung mit Bachelor- und Masterabschlüssen sein.

„Starker Standort Stade“ wächst

Wirtschaftsminister Hirche ist begeistert über internationales Engagement rund um die Airbus-Produktion im CFK-Valley

Stade (cc). Wenn die Stimmung im Lande doch nur überall so gut wäre wie am Dienstag in Stade. Während die Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg den Sprung der Arbeitslosenzahl über die Fünf-Millionen-Marke bekannt gab, begrüßte Niedersachsens Wirtschaftsminister Walter Hirche (FDP) am „starken Standort Stade“ im CFK-Valley drei neue Unternehmen. Zwei weitere Firmen in Nachbarschaft zu Airbus wollen solide erweitern. 150 neue Arbeitsplätze könnten 2006 neu entstehen.

Im so genannten CFK-Valley kündigten Thierry Merlot vom US-Unternehmen Hexcel, Udo Klöbingat von der Düsseldorfer GMA-Werkstoffprüfung und Manuel Torres, Gründer und Chef des spanischen Automaten-Herstellers Torres, gestern neue Produktionsanlagen in Stade an. Wirtschaftsminister Hirche kam ebenfalls nicht mit leeren Händen: Er überbrachte Torres den Bewilligungsbescheid für 1,4 Millionen Euro Forschungs- und Entwicklungsgelder. Damit will das Unternehmen aus Pamplona in Stade Automaten weiterentwickeln, mit denen neue Hightech-Werkstoffe hergestellt werden.

Die Unternehmen im CFK-Valley beschäftigen sich mit verschiedenen Stufen sehr leichter, aber gleichzeitig extrem strapazierfähiger Kunststoffe, die durch Kohlenstoff-Fasern (CFK) verstärkt sind. Abnehmer sind – wie in Stade – der Flugzeugbau, aber auch die Hersteller von Windenergieanlagen.

„Unternehmen aus Spanien, den USA und aus Nordrhein-Westfalen nutzen die Vorteile, die ein zentrales Kompetenzzentrum bietet. Hierdurch werden Innovationen in Stade vorangetrieben“, lobte Hirche das Engagement der Wirtschaft.

Der Veredler

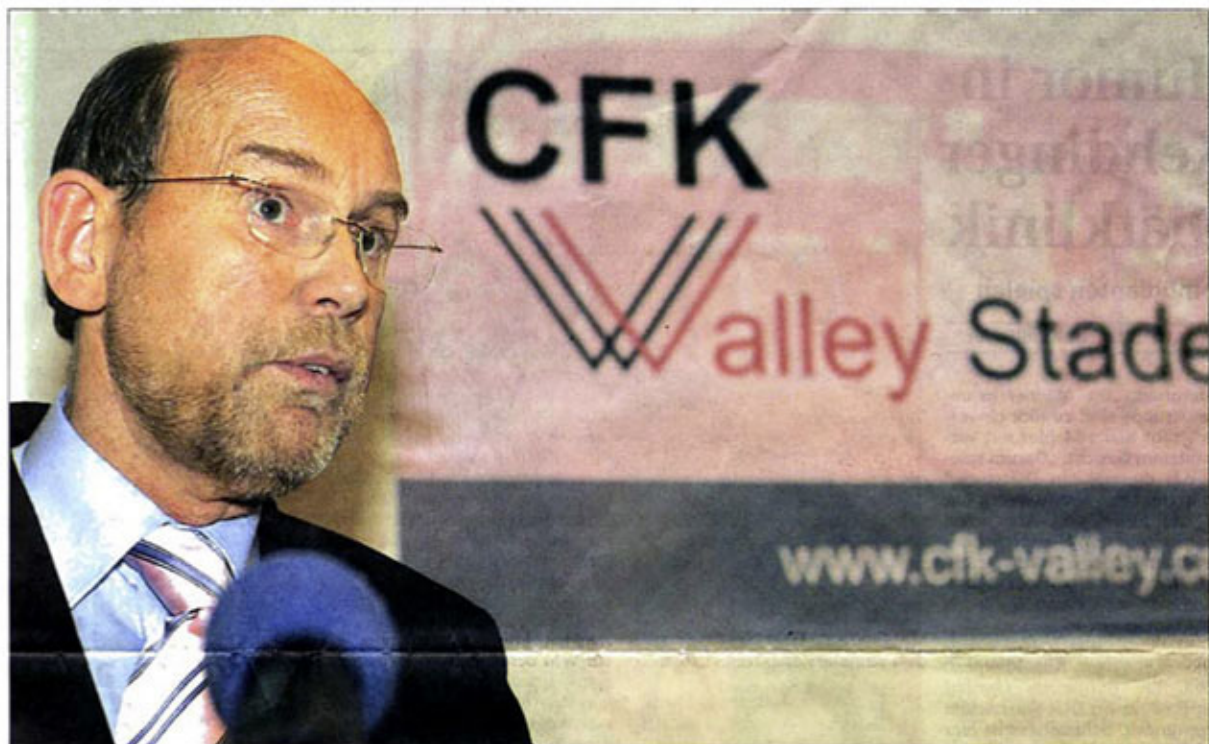


Oellerich GmbH & Co. KG

- Gegründet 1908 als Malerbetrieb. Mit dem Betrieb Oellerich bereichert ein Unternehmen der unmittelbaren Region das Spektrum im CFK-Valley.
- Verlegung des Unternehmens 1997 von Himmelpforten nach Stade als handwerklicher Malerei- und Lackierbetrieb, 19 Mitarbeiter beim Umzug.
- Seit 1998 unter anderem für Airbus in der Oberflächenbearbeitung von CFK-Strukturen tätig.
- Seit 2004 mit Ingenieurin im Technologiezentrum Stade ansässig.
- Für Erweiterungsvorhaben Grundstück am Sophie-Scholl-Weg im CFK-Valley erworben.
- Heute 45 Mitarbeiter, zehn weitere Stellen sollen entstehen.
- Kontakt: Jörn Oellerich.
- www.oellerich-gmbh.de



Oellerich



Entschlossener Förderer des CFK-Valley: Niedersachsens Wirtschaftsminister Walter Hirche.

Fotos: Schmidt

nen in Stade vorangetrieben“, lobte Hirche das Engagement der Wirtschaft.

Hexcel-Sprecher Merlot kündigte an, dass die so genannte Prepreg-Produktion in Stade im Spätherbst beginnen soll. Bisher gelangten die Prepregs, Harz-Matrix-Systeme spezieller Rezeptur, tiefgefroren aus dem britischen Duxford nach Stade.

Das Düsseldorfer Unternehmen GMA-Werkstoffprüfung wird sich in

Der Prepreg-Crack



HEXCEL Composites GmbH

- Unternehmen 1948 gegründet.
- Hauptsitz USA, weltweit 4250 Beschäftigte.
- Seit 2001 in Stade ansässig, zunächst F&E-Projekt (mit Landesförderung) auf Airbus-Fläche, 2003 Verlegung des Vertriebs von München nach Stade.
- Hexcel Composites GmbH, Sitz im Technologiezentrum Stade, heute 15 Mitarbeiter.
- Geplant: erstmals Produktion in Deutschland – Herstellung von einer Million Quadratmeter Prepregs für den Flugzeugbau.
- Grundstück 6000 Quadratmeter gesichert, Umsetzung 2006, Perspektive: zusätzlich 20 bis 30 Mitarbeiter.
- Kontakt: Hans-Christian Kobow (Vertrieb), Dr. Roman Hillermeier (Entwicklung).
- www.hexcel.com

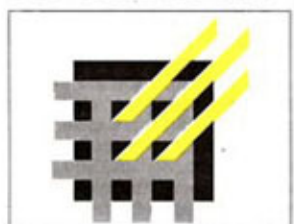


Merlot

Stade auf einer geplanten Fläche von 1000 Quadratmetern, Baubeginn im zweiten Quartal 2006, unter anderem der Ultraschallprüfung von CFK-Material widmen, so Geschäftsführer Klöbingat.

Zwei weitere Unternehmen, die bereits im CFK-Valley ansässig sind, kündigten gestern Erweiterungen an. Saertex Stade will etwa ab September selbst Flugzeug-Bauteile aus Prepregs formen. Dafür soll

Das Textil-Talent



Saertex Stade GmbH & Co. KG

- Gegründet 1982 in Saerbeck.
- Standorte in Frankreich, USA, Südafrika und Indien.
- 2002 Produktionsbetrieb in Stade (unterstützt vom Land), Grundstück 6800 Quadratmeter.
- Herstellung von Multiaxialgelegen für Flugzeugbau, Automobilbau, Schiffbau, Sportartikel und Windenergie. Vor Ort insbesondere Fertigung der Druckkalotte für den Airbus A 380.
- Im Technologiezentrum Stade tätig.
- Für Erweiterungsvorhaben zur Produktion von Airbus-Bauteilen wird Grundstück am Sophie-Scholl-Weg erworben.
- Heute rd. 20 Mitarbeiter, geplant: weitere 30 Mitarbeiter.
- Kontakt vor Ort: Dr. Thomas Bischoff.
- www.saertex.de



Bischoff

auf dem um 5300 Quadratmeter erweiterten Werksgelände ein Produktionsgebäude mit 3000 Quadratmetern Fläche entstehen. Die Zahl der Mitarbeiter, so der Stader Saertex-Werkleiter Dr. Thomas Bischoff werde zunächst von 17 auf 30 bis 40 erhöht. In den nächsten Jahren könnten noch einmal bis zu 50 Arbeitsplätze dazu kommen, so Bischoff.

Als originär heimisches Unternehmen will die Oellerich

Der Automator



M. Torres Deutschland GmbH

- Mutterunternehmen 1975 gegründet.
- Hauptsitz in Pamplona (Spanien), 400 Beschäftigte weltweit.
- Tätigkeitsschwerpunkte: Erstellung von Fertigungskonzepten und Herstellung von Automatisierungstechnik für Flugzeugbau, Windenergie oder Papierproduktion.
- Geplant: Ansiedlung im CFK-Valley Stade (Förderung einer Pilotanlage beim Land beantragt).
- Errichtung im Jahr 2006 vorgesehen.
- Heute vor Ort mit 3 Mitarbeitern im Technologiezentrum Stade, geplant mittelfristig 15 Mitarbeiter in Entwicklung und Wartung.
- Kontakt vor Ort: Javier Medina.
- www.torres.de



Torres

GmbH, seit 1998 für Airbus tätig, ebenfalls erweitern. Zwar ist Oellerich immer noch als Malerbetrieb tätig, hat sich aber inzwischen unter anderem auf die Oberflächen-Veredelung von Flugzeugteilen spezialisiert.

Stades Airbus-Chef Dieter Meiners und Bürgermeister Hans-Hermann Ott begrüßten die Entscheidung der Unternehmen und den „Mut, in den Standort Stade zu investieren“ (Meiners).

Der Analytiker



GMA-Werkstoffprüfung GmbH

- Gegründet 1984, Hauptsitz in Düsseldorf (Nordrhein-Westfalen).
- Derzeit insgesamt 400 Mitarbeiter.
- Derzeit „Untermieter“ bei Saertex.
- Ansiedlung im Stade CFK-Valley geplant.
- Tätigkeitsschwerpunkte: Zerstörungsfreie Werkstoffprüfung, Ultraschallprüfung an CFK-Bauteilen, diverse Analysen und Tests.
- Grundstück im CFK-Valley gesichert.
- Errichtung einer Testhalle mit Büro im Jahr 2006 vorgesehen.
- Heute vor Ort mit 3 Mitarbeitern, geplant: 20 Mitarbeiter.
- Kontakt vor Ort: Lars Barkowski.
- www.gma-gmbh.com



Klöbingat